

## **EU-Projekt INVOLVE zum betrieblichen Mobilitätsmanagement Kooperation zwischen öffentlichem Sektor und Privatwirtschaft**

Wie lassen sich Unternehmen besser in die Lösung von Verkehrsproblemen einbinden? Unternehmen sind nicht nur Verursacher und Leidtragende von Verkehrsproblemen sondern auch potente Partner, um diese Probleme wieder zu lösen. Mit diesem Gedanken haben 11 Regionen im Rahmen des INTERREG IVC-Programms das Mobilitätsmanagement-Projekt INVOLVE lanciert. Ziel ist es lokalen und regionalen Behörden Werkzeuge zur Verfügung zu stellen und Wege aufzuzeigen, wie sie in Kooperation mit Unternehmen Verbesserungen im Mobilitätsbereich erreichen können. Zentrales Element ist der Erfahrungsaustausch zwischen den Regionen: Zuerst wurden Best-Practice-Beispiele gesammelt (vgl. 69 Beispiele im „Good Practice Register 2012“) und in Vor-Ort-Besuchen gegenseitig vorgestellt. 2013 erfolgt die Analyse dieser Beispiele im Hinblick auf ihre Erfolgsfaktoren und ihre Übertragbarkeit auf andere Regionen. In vier Pilotprojekten wird zudem die Übertragbarkeit ausgewählter Praxisbeispiele getestet und von allen Partnern beobachtet. Schlussendlich sollen die am besten geeigneten Massnahmen in einen regionalen Umsetzungsplan einfließen und angewendet werden. Das Projekt läuft über drei Jahre bis Ende 2014. (Sprachen: de, en)

### Weitere Informationen:

EU-Projekt INVOLVE (en)

[www.involve-project.eu](http://www.involve-project.eu)

Europäische Konferenz für Mobilitätsmanagement 29.-31.05.2013 in Gävle (S) [www.ecomm2013.eu](http://www.ecomm2013.eu)

## **Projet européen INVOLVE: gestion de la mobilité en entreprise Coopération entre secteurs publics et privés**

Comment les entreprises peuvent-elles mieux s'impliquer dans les solutions de problèmes de trafic? Les entreprises ne sont pas seulement responsables et victimes des problèmes de trafic, mais aussi de puissants partenaires pour résoudre ces problèmes. C'est sur cette idée que 11 régions ont lancé le projet de gestion de la mobilité INVOLVE dans le cadre du programme INTERREG IVC. L'objectif est de mettre des outils à disposition des autorités locales et régionales, et de leur montrer comment arriver à des améliorations dans le domaine de la mobilité en coopérant avec des entreprises. L'échange d'expériences entre régions en est un élément-clé: des exemples de bonnes pratiques ont d'abord été rassemblés (cf. 69 exemples dans le «Good Practice Register 2012») et présentés mutuellement lors de visites de terrain. En 2013 s'effectue l'analyse de ces exemples en regard des facteurs de succès et de leur reproductibilité pour d'autres régions. Dans quatre projets pilotes, la reproductibilité de cas pratiques choisis a de plus été testée et observée par tous les partenaires. Finalement, les mesures les mieux adaptées seront intégrées dans un plan de mise d'action régional en vue de leur mise en œuvre. Le projet s'étend sur trois ans, jusqu'à fin 2014. (Langue: allemand, anglais)

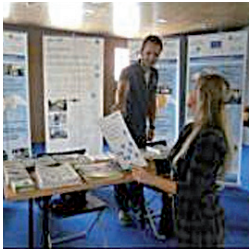
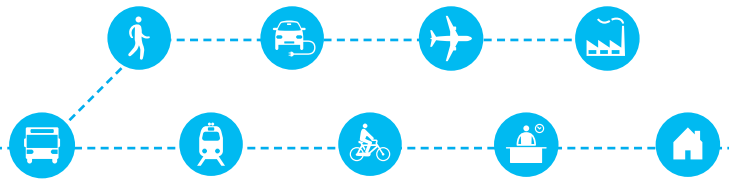
### Pour plus d'informations:

Projet européen INVOLVE (en anglais)

[www.involve-project.eu](http://www.involve-project.eu)

Conférence européenne sur la gestion de la mobilité 29-31.05.2013 à Gävle (S) [www.ecomm2013.eu](http://www.ecomm2013.eu)

04.04.2013



## Aus dem Projekt

Seit einem Jahr läuft das EU-Projekt INVOLVE.

Neben der Bekanntmachung des Projekts steht bislang der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Dabei stellen sich die zwölf Projektpartner in Vor-Ort-Besuchen gegenseitig ausgewählte good practices vor und diskutieren deren Übertragbarkeit. Insbesondere regionale Entscheidungsträger gilt es für das Projekt zu gewinnen.

INVOLVE - Mit der Privatwirtschaft ins Mobilitätsmanagement zielt darauf ab, private Unternehmen vermehrt für das Mobilitätsmanagement zu gewinnen, um so den betrieblich induzierten Verkehr umweltfreundlicher zu gestalten. Dies soll vorrangig über eine verbesserte Kooperation zwischen öffentlichem und privatem Sektor auf lokaler und regionaler Ebene erfolgen. INVOLVE wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert und im INTERREG IVC-Programm durchgeführt.

Um die Inhalte des Projekts auf regionaler Ebene bekannt zu machen, haben die Partner auf verschiedenen Regionalveranstaltungen INVOLVE präsentiert. Zahlreiche Aktionen haben im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität stattgefunden, die mit ihren vielfältigen Angeboten und dem damit verbundenen Publikumsandrang eine optimale Werbepattform bot. Andere Partner haben Konferenzen und Seminare genutzt, um auf das Projekt aufmerksam zu machen: Workshop Nachhaltige Mobilität in Aranjuez (Madrid), die Naturalia in Livorno (IT), European Territorial Cooperation Conference in Wroclaw (PL) etc.

Häufig haben die Partner das Projekt an eigenen Ständen präsentiert, wo sie mit den Besuchern ins direkte Gespräch kommen konnten. Als Werbe- und Informationsmittel kamen sowohl die Banner als auch die Projektbroschüren zum Einsatz, die jeweils in Landessprache und mit eigenem Regionalteil vorliegen.

Einige Partner haben darüber hinaus spezielle Flyer- und Plakataktionen gestartet. In Livorno wurden beispielsweise Info-Blätter an all jene Geschäfte verteilt, die sich an der Aktion „Fahr Bus - Bekomm Rabatt“ beteiligten, und in Warschau ließ die dortige Nahverkehrsgesellschaft in ihren Fahrzeugen 1.500 Plakate aufhängen, um das Projekt zu bewerben.

In Podravje (SI) und Roermond (NL) wurden Informationsveranstaltungen organisiert, um insbesondere Privatunternehmer und andere regionale Entscheidungsträger für das Thema Mobilitätsmanagement zu sensibilisieren und für die aktive Mitarbeit zu gewinnen.

Daneben hat die Berichterstattung in der Presse dazu beigetragen, das INVOLVE-Projekt bekannt zu machen. Mehr als 20 Presseartikel wurden bislang veröffentlicht. In Reggio Emilia (IT) wurde überdies eine Pressekonferenz zu INVOLVE und anderen EU-Projekten abgehalten, und der Partner aus Livorno ließ im Lokalfernsehen einen INVOLVE-Werbespot senden.

Mehr Informationen zu dem Projekt und den beteiligten Partnern, dem good practice-Katalog und den Inhalten der Study Visits finden Sie auf der INVOLVE-Homepage:

[www.involve-project.eu](http://www.involve-project.eu)

INVOLVE ist ein Dreijahresprojekt, bei dem 11 Regionen im Erfahrungsaustausch erarbeiten, wie die Privatwirtschaft für das Mobilitätsmanagement gewonnen werden kann.



## Auf der Agenda

- **Study Visit nach Roermond: 22.-23. Januar.** Delegationen aus Madrid, Birmingham und Warschau lernen die good practices der Gemeinde Roermond und der Erasmus Universität Rotterdam kennen.
- **Study Visit nach Madrid: 5.-6. Februar.** Delegationen aus Frankfurt, Reggio Emilia, Livorno und Podravje lernen die good practices der Regionalen Verkehrsgesellschaft Madrid CRTM kennen.
- **Study Visit nach Warschau: 19.-20. Februar.** Die Nahverkehrsgesellschaft Warschau empfängt Gäste aus Livorno und Klaipeda zum Study Visit.
- **Study Visit nach Birmingham: 5.-6. März.** CENTRO richtet einen zweiten Study Visit für Besucher aus Prag, Warschau, Thessaloniki und Reggio Emilia aus.
- **Study Visit nach Livorno: 18.-19. März.** Delegationen aus Birmingham, Prag und Roermond lernen die good practices der CTT-Nord kennen.
- **Study Visit nach Reggio Emilia: 20.-21. März.** Delegationen aus Birmingham, Prag, Roermond und Thessaloniki besuchen zum Erfahrungsaustausch die Gemeinde Reggio Emilia.

# Mit der Privatwirtschaft ins Mobilitäts- management



---

# Involving the private sector in Mobility Management – Das EU-Projekt INVOLVE

Die Förderung nachhaltiger Mobilität hat in der EU einen hohen Stellenwert, weil sich mit ihrer Hilfe die Umweltbelastungen reduzieren und die Lebensqualität steigern lassen. Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit im Verkehr spielt das Mobilitätsmanagement eine entscheidende Rolle. Da der Ansatz des betrieblichen Mobilitätsmanagements in der Privatwirtschaft bislang eher wenig verbreitet ist, geht es dem EU-Projekt INVOLVE hauptsächlich darum, private Unternehmen vermehrt für das Mobilitätsmanagement zu gewinnen, um so den betrieblich induzierten Verkehr umweltfreundlicher zu gestalten. Dies soll vorrangig über eine verbesserte Kooperation zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor auf lokaler und regionaler Ebene erfolgen.

Methodisch steht der Erfahrungsaustausch zwischen den zwölf Partnerregionen im Vordergrund. Dazu werden gelungene Praxisbeispiele (*good practices*) aus den Regionen gesammelt und in Vor-Ort-Besuchen den Partnern vorgestellt. Anschließend

werden sie über Regionalkonferenzen und Workshops in der jeweiligen Heimatregion bekannt gemacht. In einem regionalen Umsetzungsplan wird schließlich analysiert, wie sich die kennengelernten Praxisbeispiele auf die jeweilige Heimatregion übertragen lassen.

Zusätzlich werden vier Pilotprojekte durchgeführt, um die Übertragbarkeit ausgewählter *good practices* direkt zu testen.

Das Projektteam umfasst elf europäische Partner und einen wissenschaftlichen Berater.

INVOLVE erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren und läuft von Januar 2012 bis Dezember 2014. Das Projekt wird durch den Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) kofinanziert und im Rahmen des INTERREG IVC-Programms durchgeführt. INVOLVE ist mit einem Finanzvolumen von 1,85 Mio. EUR ausgestattet.

## Die Ziele des Projekts

Durch eine verstärkte Kooperation zwischen öffentlichem Sektor und Privatwirtschaft möchte INVOLVE das betriebliche Mobilitätsmanagement populärer machen.

Die Feinziele sind:

1. Zusammenstellung gelungener Praxisbeispiele aus dem betrieblichen Mobilitätsmanagement
2. Stimulierung bzw. Verbesserung der Kooperation zwischen öffentlichem und privatem Sektor, um Erfahrungen

auszutauschen und innovative Ansätze zu entwickeln

3. Profitieren von *good practices* aus anderen EU-Projekten
4. Wissenstransfer in die neuen EU-Mitgliedstaaten
5. Kennenlernen, importieren und testen von *good practices* der Partnerregionen
6. Entwicklung einer Methodik zum Umgang mit *good practices*
7. Erstellung eines regionalen Umsetzungsplans

## Die Projektpartner



**traffiQ** Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main plant, organisiert und informiert über den Frankfurter Nahverkehr. Sie setzt die verkehrspolitischen Vorgaben der Stadt um und versteht sich als Dienstleister für alle Nutzer von Bussen und Bahnen. Den Stadtverkehr möglichst nachhaltig zu gestalten, ist ein zentrales Anliegen.

[www.traffiQ.de](http://www.traffiQ.de)



Die **Nahverkehrsgesellschaft Klaipėda** wurde 2003 von der Stadt gegründet. Sie ist für die Netz- und Fahrplanung, für die Kundenbetreuung und den Vertrieb sowie für die Einrichtung von Kundeninformationssystemen zuständig. Seit 2009 organisiert die Nahverkehrsgesellschaft eine Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt.

[www.klaipedatransport.lt](http://www.klaipedatransport.lt)



Die **CRTM** Regionale Verkehrsgesellschaft Madrid organisiert und plant den öffentlichen Verkehr im Großraum Madrid. In ihren zahlreichen Projekten spielt die Förderung nachhaltiger Mobilität eine bedeutende Rolle.

[www.crtm.es](http://www.crtm.es)



Die regionale Energieagentur Zentralmakedoniens/**ANATOLIKI SA** sorgt für die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und für mehr Energieeffizienz. Neben dem Einsatz innovativer Technologien und alternativer Kraftstoffe stehen Maßnahmen des Mobilitätsmanagements im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

[www.anatoliki.gr](http://www.anatoliki.gr)



Die Stadt **Reggio Emilia** mit ihren 170.000 Einwohnern liegt in der Emilia Romagna. Das Verkehrsdezernat der Stadt kümmert sich um die Verkehrsinfrastruktur und Angebotsplanung, das Radwegenetz und die Verkehrsberuhigung. Ein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Förderung der nachhaltigen Mobilität.

[www.municipio.re.it](http://www.municipio.re.it)



**ATL Spa** ist die Nahverkehrsgesellschaft im Raum Livorno und auf Elba. Sie bedient städtische, suburbane und ländliche Gebiete und muss dabei die Wünsche unterschiedlichster Nutzergruppen (Pendler, Studenten, Touristen etc.) berücksichtigen. Seit langem arbeitet ATL mit Lokalpolitikern und Unternehmern zusammen, um eine stärkere Verlagerung vom privaten auf den öffentlichen Verkehr zu erreichen.

[www.atl.livorno.it](http://www.atl.livorno.it)



Der **Stadtbezirk Prag 9** durchläuft seit einigen Jahren eine rasante Entwicklung. Die Zusammenarbeit aller Interessenvertreter und der Erfahrungsaustausch mit den europäischen Partnerstädten schaffen die Basis, um das Mobilitätsmanagement im Stadtteil zu verbessern.

[www.praha9.cz](http://www.praha9.cz)



Die lokale **Energieagentur Podravje** (energap) unterstützt beim Energie- und städtischen Mobilitätsmanagement. Von besonderer Wichtigkeit ist die Einrichtung des öffentlichen Verkehrs im stark frequentierten Industriegebiet Cona Tezno.

[www.energap.si](http://www.energap.si)



**Centro**, die Verkehrsgesellschaft der West Midlands, fördert und entwickelt den öffentlichen Verkehr in der Region. Ihr Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges Angebot bereitzustellen, das die ökonomischen, sozialen und ökologischen Erfordernisse der West Midlands befriedigt.

[www.centro.org.uk](http://www.centro.org.uk)



gemeente **Roermond**

Die **Stadt Roermond** mit ihren 56.000 Einwohnern liegt im südöstlichen Teil der Niederlande am Ufer des Flusses Meuse. Ihre Wirtschaft wird durch Einzelhandel und Dienstleistungen sowie durch Industrie geprägt. Nahe dem Stadtzentrum liegt eines der größten Factory-Outlet-Center in Europa, das insbesondere an den Wochenenden für hohe Besucherzahlen sorgt.

[www.roermond.nl](http://www.roermond.nl)



**Zarząd Transportu Miejskiego (ZTM)** ist die Nahverkehrsgesellschaft der Stadt Warschau. Sie organisiert den öffentlichen Verkehr in der polnischen Hauptstadtregion. Jeden Tag werden in dem von der ZTM betreuten Gebiet zwei Millionen Fahrten mit Bussen und Bahnen unternommen.

[www.ztm.waw.pl](http://www.ztm.waw.pl)



Das RHV ist ein Forschungs- und Bildungsinstitut an der **Erasmus Universität Rotterdam**. Drei Themenfelder stehen im Mittelpunkt seiner Arbeit: Stadt- und Regionalwirtschaft, Hafenwirtschaft und Verkehrswirtschaft. Das RHV hat es sich zur Aufgabe gemacht, wissenschaftlich fundierte Forschungsergebnisse für die Praxis bereitzustellen.

[www.eur.nl/rhv](http://www.eur.nl/rhv)





# Erfahrungsaustausch

## anhand gelungener Praxisbeispiele

Im Kern geht es INVOLVE darum, die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft zu intensivieren, um so den Ansatz des betrieblichen Mobilitätsmanagements noch populärer zu machen. Methodisch steht der Erfahrungsaustausch zwischen den Partnerregionen im Vordergrund. Er gliedert sich in fünf Schritte:



- **Sammeln** gelungener Praxisbeispiele: Unter der Leitung der Erasmus Universität Rotterdam legen die Projektpartner einen Katalog mit gelungenen Praxisbeispielen (*good practices*) an. Aus dieser Sammlung wählen die Partner die Praxisbeispiele aus, die sie in ihre Region importieren möchten.
- **Kennenlernen** gelungener Praxisbeispiele: Jeder Partner unternimmt mehrere Vor-Ort-Besuche bei anderen Projektpartnern, um ausgewählte Praxisbeispiele intensiv kennenzulernen und um Möglichkeiten der Übertragbarkeit zu prüfen.
- **Analyse** gelungener Praxisbeispiele: In ihren Reiseberichten halten die Partner zu jedem besuchten Praxisbeispiel die entscheidenden Erfolgsfaktoren fest und bewerten die Übertragbarkeit. Die Analyse ist Grundlage, um eine *good practice*-Methodik zu entwerfen, um gelungene Praxisbeispiele zu testen und um einen regionalen Umsetzungsplan zu formulieren.
- **Austesten** gelungener Praxisbeispiele: Vier Pilotprojekte werden durchgeführt, um die Übertragbarkeit ausgewählter *good practices* direkt zu testen.
- **Übernahme** gelungener Praxisbeispiele: Jeder Partner hält einen Workshop ab, auf dem Experten aus den besuchten Regionen mit den lokalen Interessenvertretern die Übertragbarkeit der *good practices* erörtern. Die Ergebnisse fasst jeder Partner in einem regionalen Umsetzungsplan zusammen, der den verantwortlichen Behörden vor Ort übermittelt wird.

# Die Pilotprojekte in INVOLVE

In vier Pilotprojekten wird die Übertragbarkeit ausgewählter *good practices* getestet. Jeder Partner verfolgt zwei Pilotprojekte als Beobachter – in erster Linie aus der Ferne, aber auch in einem eigenen Workshop. Die Pilotprojekte sind so ausgewählt, dass sie unterschiedliche Politikbereiche ansprechen. Sie starten, nachdem alle Partner ihre Vor-Ort-Besuche absolviert haben und laufen parallel zur Übernahme ausgewählter *good practices*. Die Pilotprojekte und ihre Partner sind:



- *traffiQ* mit Madrid: Entwicklung einer Schulung zum betrieblichen Mobilitätsberater
- Reggio Emilia: Bereitstellung von Informationen für Reisepläne zwischen Wohn- und Arbeitsort
- Podravje: Einführung des Mobilitätsmanagements im Gewerbegebiet Cona Tezno in Maribor
- Centro: Einbezug neuer Gewerbegebiete in Mobilitätsmanagementprogramme

Mit Hilfe der Pilotprojekte soll gezeigt werden, wie gezielte Aktivitäten dazu beitragen können, betrieblich induzierten Verkehr nachhaltiger zu gestalten. Eine weitere wichtige Aufgabe ist es, die *good practices* zwischen den Partnern zu transferieren und so

zu ihrer Verbreitung beizutragen. Die Ergebnisse aus den Pilotprojekten werden auf der INVOLVE-Website und in anderen Medien veröffentlicht. Die Leitung der Pilotprojekte liegt bei der Energieagentur Podravje.





## traffiQ im INVOLVE-Projekt

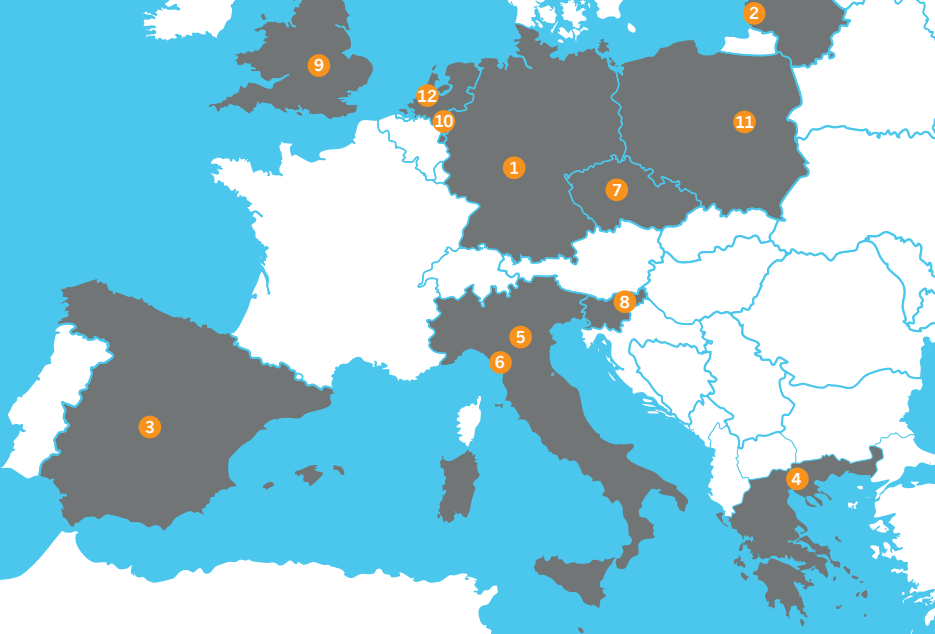
In den Erfahrungsaustausch mit den europäischen Partnern bringt *traffiQ* eine Reihe gelungener Praxisbeispiele aus der Region Frankfurt Rhein-Main ein: Mobilitätsmanagement im Industriepark Höchst, Leitfaden Veranstaltungsverkehr, das Programm Südhessen effizient mobil der ivm GmbH, der IHK Darmstadt und des Netzwerks Südhessen u.v.m.

Bei den Projektpartnern möchte sich *traffiQ* über die Qualifizierung zum betrieblichen Mobilitätsberater und über neue Kooperationsformen zwischen öffentlichem und privatem Sektor informieren. Im Pilotprojekt entwickelt *traffiQ* gemeinsam mit der ivm GmbH und weiteren regionalen Partnern eine Schulung zum betrieblichen Mobilitätsberater.

[www.eu.traffiQ.de](http://www.eu.traffiQ.de)



# INVOLVE Projektpartner



- 1 *traffiQ* Frankfurt am Main (DE)
- 2 Klaipeda Nahverkehrsgesellschaft (LT)
- 3 CRTM Regionale Verkehrsgesellschaft Madrid (ES)
- 4 ANATOLIKI SA Thessaloniki (GR)
- 5 Stadt Reggio Emilia (IT)
- 6 ATL – Livorno Verkehrsgesellschaft (IT)
- 7 Prag 9 Stadtparlament (CZ)
- 8 Energieagentur Podravje (SI)
- 9 Centro Birmingham (UK)
- 10 Stadt Roermond (NL)
- 11 Nahverkehrsgesellschaft Stadt Warschau (PL)
- 12 Erasmus Universität Rotterdam (NL)

## Gesamtprojektleitung

*traffiQ* Lokale Nahverkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main GmbH  
Stiftstraße 9-17,  
60313 Frankfurt am Main

## Kontakt

Dr. Juliane Korn, [j.korn@traffiQ.de](mailto:j.korn@traffiQ.de),  
☎ +49 69 212-25105  
Michael Dewes, [m.dewes@traffiQ.de](mailto:m.dewes@traffiQ.de),  
☎ +49 69 212-22804  
Tim Cordy, [sec@involve-project.eu](mailto:sec@involve-project.eu),  
☎ +44 1273 251688 (Projektsekretariat)

Alle Informationen zum Projekt unter [www.involve-project.eu](http://www.involve-project.eu)